Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 68 (1961)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG EHEMALIGER WEBSCHÜLER VON WATTWIL

Bevor unsere Vereinigung im kommenden Herbst mit einer größeren Studienreise ins Ausland starten will, soll gleichsam als Auftakt hiezu unsere diesjährige Frühjahrs-Hauptversammlung mit einem Besuch im Verkehrshaus der Schweiz verbunden werden. Als modernstes und größtes Verkehrsmuseum Europas gibt das Verkehrshaus in Luzern ein überaus packendes Bild von der Vielgestaltigkeit und Bedeutung des Verkehrswesens und Tourismus.

Die Organisationsequipe des Vorstandes ist anläßlich der Vorbereitungsarbeiten für die Hauptversammlung und einer ersten Besichtigung im Verkehrshaus begeistert aus Luzern zurückgekehrt, denn wir haben alle Punkte berücksichtigt, damit wir unseren Mitgliedern eine genußreiche Tagung bieten können. Auch die Atmosphäre im gediegenen Hotel Hermitage wird beitragen, daß die Teilnehmer in der Pflege der Freundschaft voll auf ihre Rechnung kommen.

Das untenstehende Programm gibt erschöpfend Auskunft, und wir laden alle Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, zur Teilnahme an die Frühjahrstagung nach Luzern recht herzlich ein.

Programm über die Frühjahrstagung in Luzern

Samstag, den 18. März 1961

09.30	Besammlung im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern
09.45	Begrüßung und Orientierung
10.00	Besichtigung aller Abteilungen und Einschaltung von Demonstrationen Für einen kleinen Imbiß oder für den Apéro wird eigens für uns das Restaurant auf dem ältesten Dampfschiff der Schweiz geöffnet
12.20	Dislokation nach dem Strandhotel Hermitage Für Fahrtgelegenheit der Bahnbenützer wird gesorgt
12.45	Gemeinsames Mittagessen im großen Saal des Hotels Hermitage
14.15	Hauptversammlung mit statutarischen Traktanden und Statutenrevision, anschließend Orientierung über das Jahresprogramm 1961 mit Vorbesprechung der im Herbst geplanten Studienreise nach Deutschland
16.30	Gemütlicher Ausklang in den verschiedenen Lokalitäten des Hotels Hermitage

Für Autofahrer stehen genügend Parkplätze beim Verkehrshaus und auch beim Hotel Hermitage zur Verfügung. Bahnbenützer erreichen das Verkehrshaus mit Bus Nr. 2 ab Bahnhof Luzern, und für die Rückfahrt ab Hotel Hermitage kann ebenfalls eine Buslinie benützt werden. Der Eintritt in das Verkehrshaus geht zulasten der Vereinigung. Für das Mittagessen wird ein angemessener Beitrag aus der Vereinskasse entrichtet. — Die Anmeldungen sind im Interesse einer reibungslosen Organisation mit der durch die Post zugestellten Anmeldekarte bis spätestens 13. März 1961 an den Aktuar, Herrn Martin Hefti, in Feinweberei Elmer AG., Wald (ZH), abzusenden.

Auf Wiedersehen in Luzern!

Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil
Der Vorstand

Liebe Ehemalige, Freunde und Gönner,

Wie Sie aus der Anzeige des Tagungsprogrammes ersehen, ist in Verbindung mit der diesjährigen Hauptversammlung eine Besichtigung des «Verkehrshauses der Schweiz» vorgesehen. Das Verkehrshaus befindet sich im Brüelmoos, am Stadtrand von Luzern. Damit Sie sich über den interessanten Besuch im voraus ein wenig orientieren können, vermitteln wir Ihnen nachstehend eine kurze Beschreibung dieser sicherlich sehenswerten Ausstellung.

Das Verkehrshaus, dessen Eröffnung am 1. Juli 1959 stattfand, ist im wesentlichen eine ständige Ausstellung aller Zweige des Verkehrswesens, einschließlich des Nachrichten- und Fremdenverkehrs. Es will die bedeutenden Leistungen der Schweiz in Verkehr und Tourismus vor Augen führen und an die bahnbrechenden Pionierarbeiten, beispielsweise auf dem Gebiete der elektrischen Zugförderung oder Hotellerie, erinnern. Die Zielsetzung des Verkehrshauses geht über diejenige eines Museums hinaus. Zur Erfüllung der vielseitigen Aufgaben dienen die ständigen Ausstellungen, die Wechsel- und Wanderausstellungen, das Archiv mit der Bibliothek, Tagungen und Konferenzen, ferner die Schweizerische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft. — Altes und Neues ist im Verkehrshaus vertreten, wodurch Gewähr geboten ist, daß diese Ausstellung lebendig und modern bleibt und eine umfassende und packende Schau der Vielgestaltigkeit des Verkehrswesens unseres Landes vermittelt.

Als Symbol der Eisenbahn eröffnet ein rollendes Rad auf einer Schiene die Ausstellung des Schienenverkehrs. Unmittelbar neben der Eingangshalle sieht man eine Dampflokomotive der Waldenburger Bahn, der kleinsten Eisenbahn der Schweiz. Eine farbenfrohe Glasmalerei der Spanisch-Brötli-Bahn bildet den Auftakt zur historischen Ausstellung. Verschiedene Aufzeichnungen führen zu den Anfängen der Schweizer Eisenbahngeschichte. Durch Einstreuen verschiedener Originalgegenstände aus der Frühzeit der Eisenbahn erhält diese Ausstellung eine originelle Note.

Das im Verbindungstrakt aufgebaute Großmodell der Gotthard-Nordrampe ist eine einmalige Sehenswürdigkeit und zählt sicher zu den Hauptattraktionen des Verkehrshauses.

Die in der großen Halle und im Freien ausgestellten Triebfahrzeuge des Normal- und Schmalspurbetriebes sowie der Berg- und Straßenbahnen machen diese Schau zur bedeutendsten Triebfahrzeugausstellung. Einige Fahrzeuge sind den Besuchern zugänglich, und es können Versuche an Betriebsvorgängen vorgenommen werden. Den Abschluß der imposanten Rollmaterialausstellung bilden mehr als 80 Modelle von Lokomotiven und Wagen im Maßstab 1 : 10, die einen anschaulichen Querschnitt von den Anfängen des Schienenverkehrs bis zur neuesten Zeit vermitteln.

Die schweizerische PTT-Verwaltung ist Trägerin der Ausstellung des Nachrichtenverkehrs. «Weltverbunden durch die PTT» heißt die Einleitung zu dieser Schau. Sie gliedert sich in zwei Sektoren, in den elektrischen Nachrichtenverkehr und in die Postabteilung. Die Vielfalt der technischen Einrichtungen aus dem weitverzweigten Gebiet der PTT gibt die Möglichkeit, den Aufbau dieser reichhaltigen Ausstellung sehr lebendig zu gestalten.

Die Erfindung des Rades war für die Entwicklung des Verkehrs im allgemeinen und des Landverkehrs im besondern von grundlegender Bedeutung. Als Symbol des Landverkehrs sind am Eingang zur Halle des Straßenverkehrs zwölf Räder dargestellt, welche die geschichtliche Entwicklung des Rades von der Frühzeit bis zur Gegenwart zeigen. Die Ausstellung verteilt sich auf vier Geschosse. Im Erdgeschoß sind Fahrzeuge, Motoren und Chassis zu sehen, im Mittelgeschoß ist die Treibstoffversorgung und Unfallverhütung und im Obergeschoß die Straße in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dargestellt. Ein Zwischengeschoß bietet unter dem Titel «Das Jahrhundert des Fuhrmannes» Einblick in die Entwicklung der Kutsche.

In der ersten Bauetappe war es noch nicht möglich, den drei Verkehrsträgern Luftfahrt, Schiffahrt und Fremdenverkehr eigene Ausstellungshallen zur Verfügung zu stellen. Als provisorische Uebergangslösung hat die PTT eine ihrer Hallen abgegeben, um auch die genannten drei Verkehrssparten unterzubringen. Aus Platzgründen mußte dieser Ausstellungsteil auf das Wesentliche beschränkt werden. Die Luftfahrtausstellung enthält vorläufig nur eine historische Schau sowie die von der Swissair aufgebaute Abteilung über den heutigen Stand des Luftverkehrs. Auch die Schiffahrt mußte sich mit einem kleinen Raum begnügen. Es wird die Schiffahrt auf den Schweizer Seen und Flüssen, ferner die Rheinschiffahrt und eine überaus interessante Sammlung von Schiffsmodellen gezeigt. In der Ausstellung des Fremdenverkehrs kommen dessen Anfänge, Entwicklung und die heutigen Leistungen dieses Sektors zur Darstellung. Amüsante Stiche, Zeichnungen und Bilder sowie verschiedene originelle Gegenstände, Bergsteigerausrüstungen und diverses Schriftenmaterial machen auch diese Schau zu einem lehrreichen Bestandteil dieses Ausstellungssektors.

Es würde den Rahmen dieser Vororientierung überschreiten, wollte man die vielen Sehenswürdigkeiten eingehender beschreiben. Wir hoffen nun, daß die vorgesehene Exkursion Ihre Zustimmung findet und Sie nach der Besichtigung von dem Gebotenen befriedigt, vielleicht sogar begeistert sein werden.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und grüßen Sie inzwischen freundlich.

Der Vorstand